

⑯ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

⑯ **Gebrauchsmusterschrift**  
⑯ **DE 299 20 196 U 1**

⑯ Int. Cl.<sup>7</sup>:  
**A 45 C 3/00**  
A 45 F 3/02  
A 45 F 3/04  
A 45 C 13/00

⑯ Aktenzeichen: 299 20 196.1  
⑯ Anmeldetag: 17. 11. 1999  
⑯ Eintragungstag: 9. 3. 2000  
⑯ Bekanntmachung im Patentblatt: 13. 4. 2000

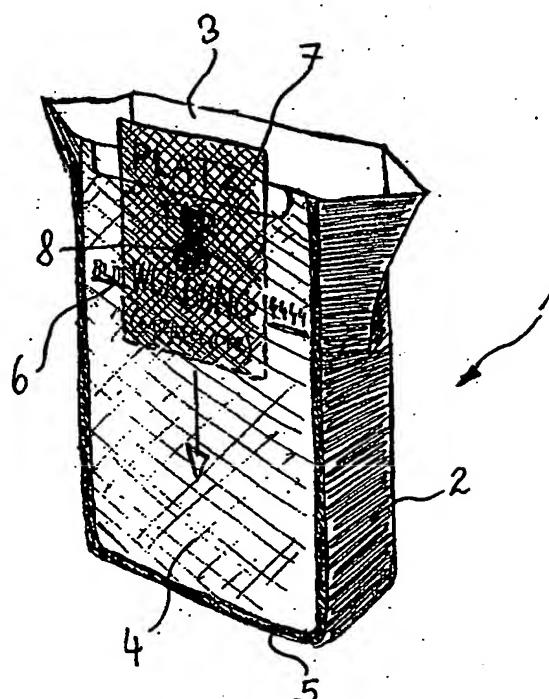
**DE 299 20 196 U 1**

⑯ Inhaber:  
Ortlieb, Hartmut, 91560 Heilsbronn, DE

⑯ Vertreter:  
Rauh, H., Rechtsanw., 90419 Nürnberg

⑯ Tasche oder Rucksack mit Einstechhülle

⑯ Tasche (1) oder Rucksack mit Einstechhülle für Werbemittel, Karten oder anderes grafisches Material, insbesondere Umhängetasche für Fahrradkuriere oder Lenker-tasche mit Kartenhülle, wobei die Tasche einen flexiblen, wasserdichten Taschenkörper (2) und Trage- oder Befestigungsmittel aufweist und der Taschenkörper wenigstens einen flächigen, ebenen oder leicht gekrümmten ausgeführten Sichtbereich aufweist, dadurch gekennzeichnet, daß der Sichtbereich wenigstens teilweise durch eine Klarsichtfolie (4, 24) gebildet, oder von einer solchen überdeckt ist, daß die Klarsichtfolie (4, 24) zum Tascheninneren hin wenigstens teilweise mit dem Taschenmaterial oder einem separaten Zuschnittteil (28) abgedeckt ist, daß wenigstens eine Einstektköffnung zum Einführen von blattförmigem Material zwischen die Klarsichtfolie (6, 26) und das Taschenmaterial, bzw. Zuschnittteil vorhanden ist, und daß die Klarsichtfolie (4, 24) randseitig wenigstens teilweise mit dem Taschenmaterial und/oder dem Zuschnittteil verschweißt, verklebt oder vernäht ist.



**DE 299 20 196 U 1**

**BEST AVAILABLE COPY**

17.11.99

ORTLIEB, Hartmut

Verschluß für einen Wassersack

5

**Beschreibung**

Die vorliegende Erfindung betrifft eine Tasche oder einen Rucksack mit  
10 Einstechhülle für Werbemittel, Karten oder anderes grafisches Material,  
insbesondere eine Umhängetasche für Fahrradkuriere oder eine Lenkertasche mit  
Kartenhülle.

Umhängetaschen für Fahrradkuriere sind bekannt und zählen inzwischen zum  
15 Straßenbild großer Städte. Solche Umhängetaschen tragen auch häufig Aufdrucke,  
die zum Beispiel auf den Hersteller oder die Kurierfirma hinweisen. Bekannt sind  
auch Lenkertaschen mit Kartenhüllen, wobei die Tasche einen flexiblen,  
wasserdichten Taschenkörper und Trage- oder Befestigungsmittel aufweist und  
der Taschenkörper wenigstens einen flächigen, ebenen oder leicht gekrümmten  
20 ausgeföhrten Sichtbereich aufweist, der sich in dem Taschendeckel befindet, in  
den unter eine Klarsichtfolie wechselnde Straßenkarten einzuschieben sind.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, für Taschen oder Rucksäcke und  
insbesondere für Kuriertaschen eine Einstechmöglichkeit für wechselndes  
25 druckschriftliches oder grafisches Material zu schaffen, wobei die Dichtigkeit der  
Tasche gegen Spritz- oder Regenwasser nicht beeinträchtigt wird.

Diese Aufgabe wird mit den in Anspruch 1 genannten Merkmalen gelöst.  
Vorteilhafte Ausführungen und Weiterentwicklungen der Erfindung sind in den  
30 weiteren Ansprüchen umfaßt.

Erfundungsgemäß ist eine Tasche oder ein Rucksack mit Einstechhülle für  
Werbemittel, Karten oder anderes grafisches Material, insbesondere

DE 299 20 196 U1

17.11.98

Umhängetasche für Fahrradkuriere oder Lenkertasche mit Kartenhülle, wobei die Tasche einen flexiblen, wasserdichten Taschenkörper und Trage- oder Befestigungsmittel aufweist und der Taschenkörper wenigstens einen flächigen, ebenen oder leicht gekrümmten ausgeführten Sichtbereich aufweist, dadurch

5 gekennzeichnet, daß der Sichtbereich wenigstens teilweise durch eine Klarsichtfolie gebildet, oder von einer solchen überdeckt ist, daß die Klarsichtfolie zum Tascheninneren hin wenigstens teilweise mit dem Taschenmaterial oder einem separaten Zuschnittteil abgedeckt ist, daß wenigstens eine Einsteköffnung zum Einführen von blattförmigem Material zwischen die

10 Klarsichtfolie und das Taschenmaterial, bzw. Zuschnittteil vorhanden ist und daß die Klarsichtfolie randseitig wenigstens teilweise mit dem Taschenmaterial und/oder dem Zuschnittteil verschweißt, verklebt oder vernäht ist. Die Klarsichtfolie ist auf das Taschenmaterial aufgeschweißt oder aufgeklebt ist.

15 Nach einer Ausführungsform der Erfindung besteht die Tasche oder der Rucksack aus Zuschnittteilen, die mit Überlappschweißnähten verbunden sind, wobei die Überlappschweißnähte konventionelle Nähte abdecken oder einschließen können und die Klarsichtfolie ist von vorne oder von hinten auf Überlappschweißnähte aufgeschweißt oder aufgeklebt oder zwischen den überlappenden Stößen eingeschweißt.

20

Nach einer anderen Ausführung der Erfindung weist die Tasche oder der Rucksack im Sichtbereich ein ausgeschnittenes Fenster auf, wobei die Klarsichtfolie auf oder hinter das Fenster aufgeklebt oder aufgeschweißt ist.

25

Es können auch wenigstens drei Teile (Zuschnittteil und/oder Taschenmaterial, Klarsichtfolie) vorhanden sein, wobei zwei Teile miteinander vernäht sind und die Naht von einem dritten, aufgeklebten oder aufgeschweißten Teil abgedeckt wird.

30 Die Einsteköffnung ist nach einer ersten Ausführung ein Schlitz in der Klarsichtfolie, der beispielsweise von einem überlappenden Teil der Klarsichtfolie oder einem separat aufgebrachten Streifen überdeckt wird. Der Schlitz kann mit einem Gleitverschluß aus Dichtlippen versehen sein. Alternativ ist die

DE 299 20 196 U1

17.11.99

Einsteköffnung ein Eingriff im Inneren der Tasche oder des Rucksacks, der in dem Taschenmaterial oder dem Zuschnittteil angebracht ist und der mit einem Reißverschluß versehen sein kann. Die Einsteköffnung kann ebenso ein Spalt zwischen der Klarsichtfolie und dem Taschenmaterial, bzw. dem Zuschnittteil sein, wobei der Spalt von dem Taschenmaterial oder einem separaten Materialstreifen abgedeckt ist.

Nach einer besonderen Ausführung der Erfindung weist die Tasche oder der Rucksack einen Rollverschluß auf und der Spalt oder der Schlitz befindet sich in dem zusammenzurollenden Bereich.

Nach einer Ausführung der Erfindung ist ein Gurtband zum Verschluß der Tasche oder des Rucksacks endseitig auf die Klarsichtfolie aufgeklebt, aufgeschweißt oder mit dieser wasserdicht kaschiert vernäht. Das ein Gurtband kann auch mit dem Taschenmaterial vernäht und die Naht durch die aufgeschweißte oder aufgeklebte Klarsichtfolie abgedeckt sein.

Das blattförmige Material zum Einstekken ist bedrucktes Werbematerial. Es ist jedoch vorteilhaft wenn auch die Klarsichtfolie bedruckt oder anderweitig grafisch bearbeitet ist und/oder das Taschenmaterial oder das Zuschnittteil hinter der Klarsichtfolie bedruckt oder anderweitig grafisch bearbeitet ist.

Im folgenden wird die Erfindung anhand von Zeichnungen beispielhaft näher beschrieben. Dabei zeigen:

25

Fig. 1 eine erste Ausführungsform mit geöffneter Tasche;

Fig. 2 die Ausführungsform von Fig. 1 mit geschlossener Tasche;

30 Fig. 3 eine zweite Ausführungsform der Tasche;

Fig. 4 eine schematische, seitliche Schnittdarstellung der Ausführungsform von Fig. 3.

DE 299 20 196 U1

17.11.93

Die Kuriertasche 1 von Fig. 1 und 2 besteht aus einem im wesentlichen rechteckig ausgeführten Taschenkörper 2, der oben durch einen an sich bekannten Rollverschluß 3 verschließbar ist. Hierfür ist die Tasche 1 wenigstens in ihrem oberen Bereich flexibel ausgeführt und kann, wie in Fig. 2 gezeigt eingerollt werden. Der Taschenkörper 2 besteht bis auf eine Seite aus miteinander verschweißten Zuschnitteilen eines wasserdichten Materials, wobei die eine andere Seite außen aus einer Klarsichtfolie 4 besteht, die innen durch ein weiteres Zuschnitteil abgedeckt ist. Die Klarsichtfolie 4, das innere Zuschnitteil und der Taschenkörper 2 sind randseitig, beispielsweise durch Überlappschweißnähte miteinander verschweißt. Grundsätzlich kann auch die komplette Tasche aus Zuschnitteilen eines transparenten Materials ausgeführt sein. Die Klarsichtfolie 4 weist in ihrem oberen Bereich einen Schlitz 6 auf, durch den ein Werbeblatt 7 zwischen die Klarsichtfolie 4 und das diese innen abdeckende Zuschnitteil eingeführt werden kann. Es ist vorteilhaft, wenn der Schlitz 7 beispielsweise durch Überlappung oder eine Dichtlippe wassergeschützt ausgeführt ist. Auf die Klarsichtfolie 4 ist oben ein Ende eines Gurtbandes 8 aufgebracht, mit dem, wie in Fig. 2 gezeigt, der Rollverschluß mittels eines Klettverschlusses 9 verschlossen werden kann. In Fig. 2 ist auch zu erkennen, daß auf die Klarsichtfolie 4 ein Werbeaufdruck 10 für die Kurierfirma aufgebracht ist.

Bei der Ausführung der Kuriertasche 20 von Fig. 3 und 4 ist die Einstektmöglichkeit für das Werbeblatt 27 im Inneren des Taschenkörpers 22 angeordnet. Hier weist eine Taschenseite ein ausgeschnittenes Fenster auf, hinter das eine Klarsichtfolie 24 rundum randseitig aufgeschweißt ist. Hinter der Klarsichtfolie 24 ist eine weiteres Zuschnitteil 28 aufgenäht oder aufgeschweißt, wobei oben ein Spalt zwischen der Klarsichtfolie 24 und dem Zuschnitteil 28 belassen worden ist, so daß das Werbeblatt 27 eingeführt werden kann. Dies geschieht im Tascheninneren, so daß keine weiteren Vorkehrungen zum Schutz vor Wasser getroffen werden müssen. Im übrigen gleicht diese Ausführung derjenigen, die zu Fig. 1 und 2 beschrieben wurde.

DE 299 20 196 U1

17.11.99

ORTLIEB, Hartmut

5

Tasche oder Rucksack mit Einstekhhülle

Ansprüche

10

1. Tasche (1) oder Rucksack mit Einstekhhülle für Werbemittel, Karten oder anderes grafisches Material, insbesondere Umhängetasche für Fahrradkuriere oder Lenkertasche mit Kartenhülle, wobei die Tasche einen flexiblen, wasserdichten Taschenkörper (2) und Trage- oder Befestigungsmittel aufweist und der Taschenkörper wenigstens einen flächigen, ebenen oder leicht gekrümmten ausführten Sichtbereich aufweist,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß der Sichtbereich wenigstens teilweise durch eine Klarsichtfolie (4, 24) gebildet, oder von einer solchen überdeckt ist,  
daß die Klarsichtfolie (4, 24) zum Tascheninneren hin wenigstens teilweise mit dem Taschenmaterial oder einem separaten Zuschnittteil (28) abgedeckt ist,  
daß wenigstens eine Einstekhoffnung zum Einführen von blattförmigem Material zwischen die Klarsichtfolie (6, 26) und das Taschenmaterial, bzw. Zuschnittteil vorhanden ist,  
und daß die Klarsichtfolie (4, 24) randseitig wenigstens teilweise mit dem Taschenmaterial und/oder dem Zuschnittteil verschweißt, verklebt oder vernäht ist.
- 30 2. Tasche oder Rucksack nach Anspruch 1,  
dadurch gekennzeichnet,

DE 20020196 U1

17.11.99

daß die Klarsichtfolie (4, 24) auf das Taschenmaterial aufgeschweißt oder aufgeklebt ist.

- 5 3. Tasche oder Rucksack nach Anspruch 1,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß die Tasche oder der Rucksack aus Zuschnittteilen besteht, die mit Überlappschweißnähten verbunden sind, wobei die Überlappschweißnähte konventionelle Nähte abdecken oder einschließen können,  
10 und daß die Klarsichtfolie von vorne oder von hinten auf Überlappschweißnähte aufgeschweißt oder aufgeklebt ist oder zwischen den überlappenden Stößen eingeschweißt ist.
- 15 4. Tasche oder Rucksack nach Anspruch 1,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß die Tasche oder der Rucksack im Sichtbereich ein ausgeschnittenes Fenster aufweist,  
und daß die Klarsichtfolie auf oder hinter das Fenster aufgeklebt oder  
20 aufgeschweißt ist.
- 25 5. Tasche oder Rucksack nach Anspruch 1,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß wenigstens drei Teile (Zuschnittteil und/oder Taschenmaterial, Klarsichtfolie) vorhanden sind, wobei zwei Teile miteinander vernäht sind und die Naht von einem dritten, aufgeklebten oder aufgeschweißten Teil abgedeckt wird.
- 30 6. Tasche oder Rucksack nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß die Einsteköffnung ein Schlitz in der Klarsichtfolie ist.

DE 299 20 196 U1

17.11.98

7. Tasche oder Rucksack nach Anspruch 6,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß der Schlitz von einem überlappenden Teil der Klarsichtfolie oder einem  
5. separat aufgebrachten Streifen überdeckt wird.

8. Tasche oder Rucksack nach Anspruch 6 oder 7,  
dadurch gekennzeichnet,  
10 daß der Schlitz mit einem Gleitverschluß aus Dichtlippen versehen ist.

9. Tasche oder Rucksack nach einem der Ansprüche 1 bis 5,  
dadurch gekennzeichnet,  
15 daß die Einsteköffnung ein Eingriff (26) im Inneren der Tasche oder des  
Rucksacks ist, der in dem Taschenmaterial oder dem Zuschnittteil angebracht ist.

10. Tasche oder Rucksack nach Anspruch 9,  
20 dadurch gekennzeichnet,  
daß der Eingriff mit einem Reißverschluß versehen ist.

11. Tasche oder Rucksack nach einem der Ansprüche 1 bis 5,  
25 dadurch gekennzeichnet,  
daß die Einsteköffnung ein Spalt zwischen der Klarsichtfolie und dem  
Taschenmaterial, bzw. dem Zuschnittteil ist,  
und daß der Spalt von dem Taschenmaterial oder einem separaten Materialstreifen  
abgedeckt ist.

30

12. Tasche oder Rucksack nach Anspruch 11,  
dadurch gekennzeichnet,

DE 29920196 U1

17.11.90  
daß die Tasche oder der Rucksack einen Rollverschluß (3) aufweist und daß sich der Spalt in dem zusammenzurollenden Bereich befindet.

5 13. Tasche oder Rucksack nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß ein Gurtband (8) zum Verschluß der Tasche oder des Rucksacks endseitig auf die Klarsichtfolie aufgeklebt, aufgeschweißt oder mit dieser wasserdicht kaschiert vernäht ist.

10

14. Tasche oder Rucksack nach einem der Ansprüche 1 bis 12.  
dadurch gekennzeichnet,  
daß ein Gurtband mit dem Taschenmaterial vernäht ist und die Naht durch die  
15 aufgeschweißte oder aufgeklebte Klarsichtfolie abgedeckt ist.

15. Tasche oder Rucksack nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
dadurch gekennzeichnet,  
20 daß das blattförmige Material bedrucktes Werbematerial ist.

16. Tasche oder Rucksack nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
dadurch gekennzeichnet,  
25 daß die Klarsichtfolie bedruckt oder anderweitig grafisch bearbeitet ist.

17. Tasche oder Rucksack nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
dadurch gekennzeichnet,  
30 daß das Taschenmaterial oder das Zuschnittteil hinter der Klarsichtfolie bedruckt  
oder anderweitig grafisch bearbeitet ist.

DE 299 20 196 U1

17.11.99  
1/2

Fig. 2

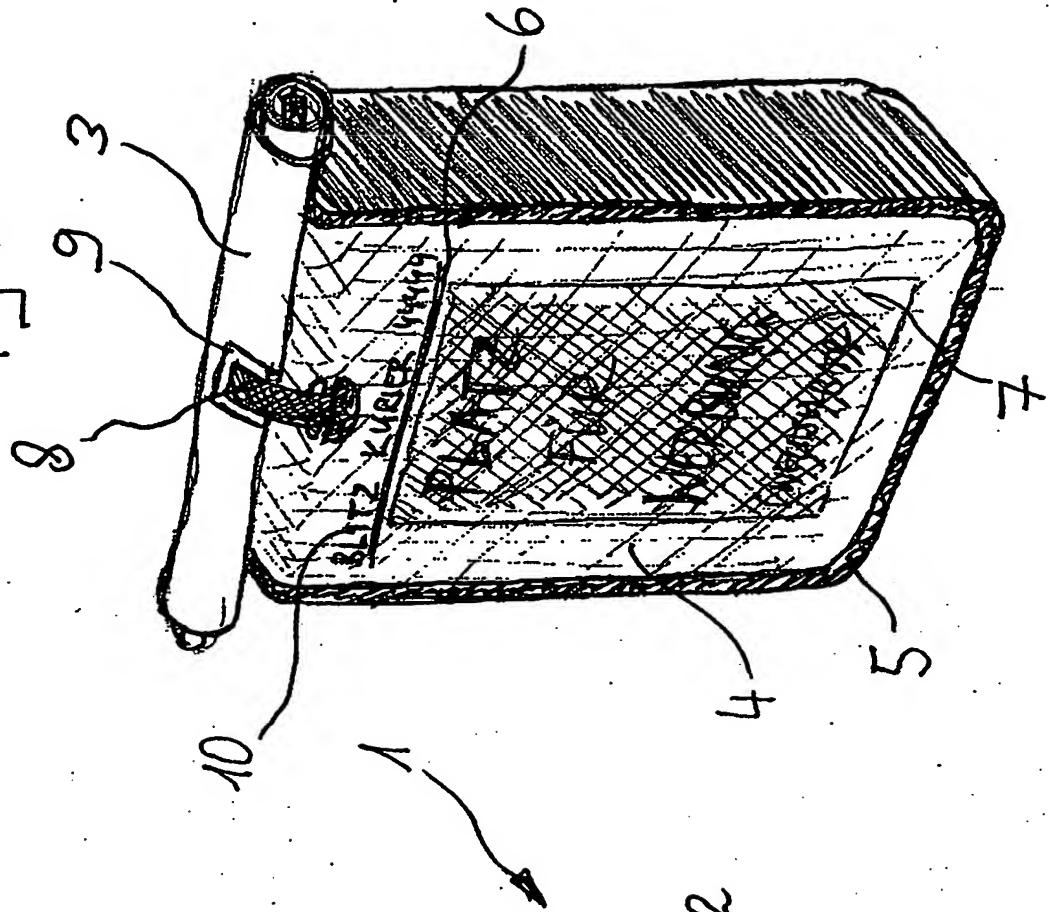
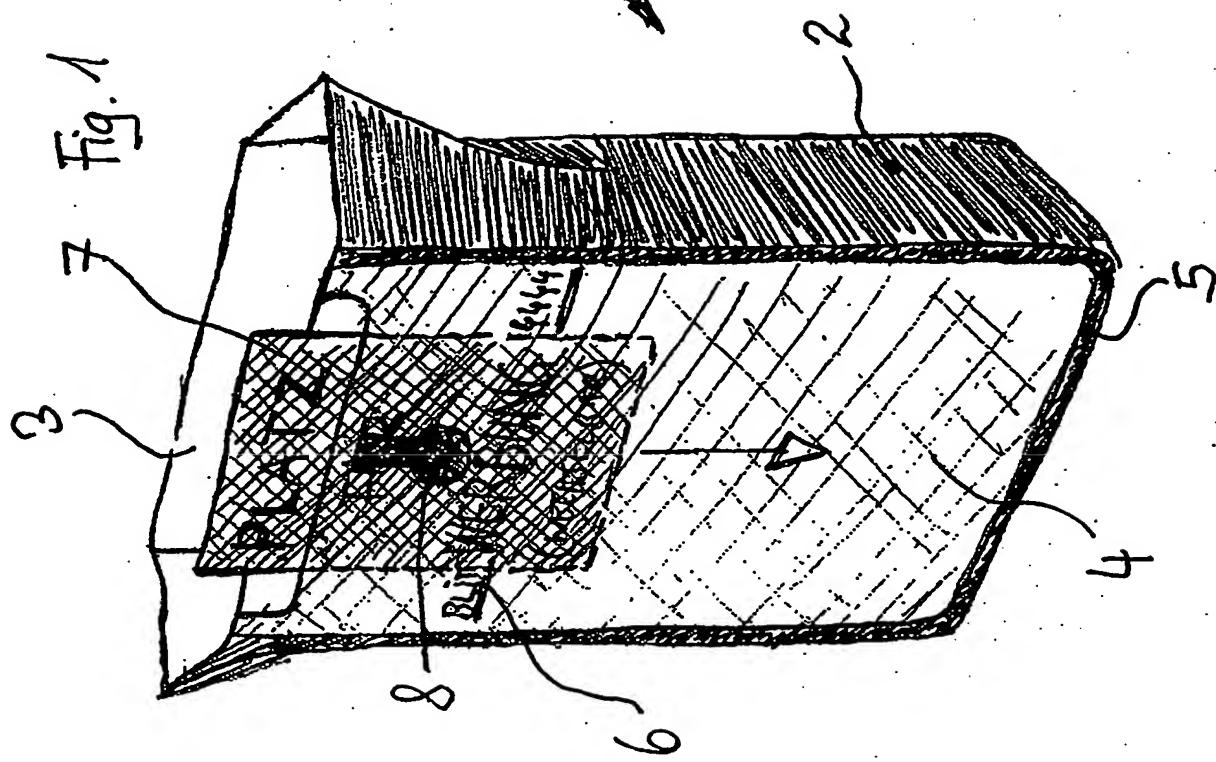


Fig. 1



DE 299 20 196 U1

27/2 11.98

Fig. 4

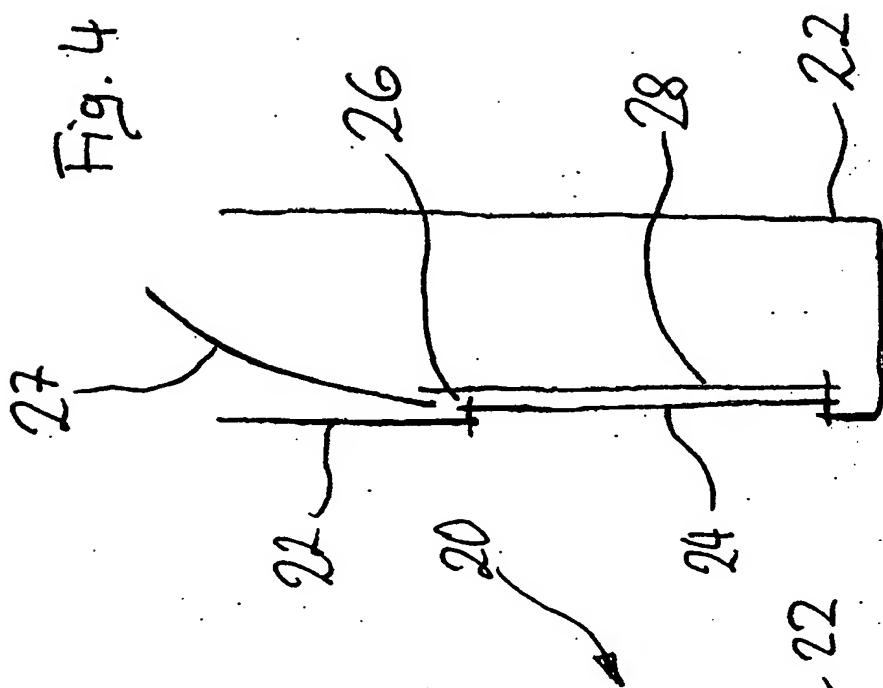
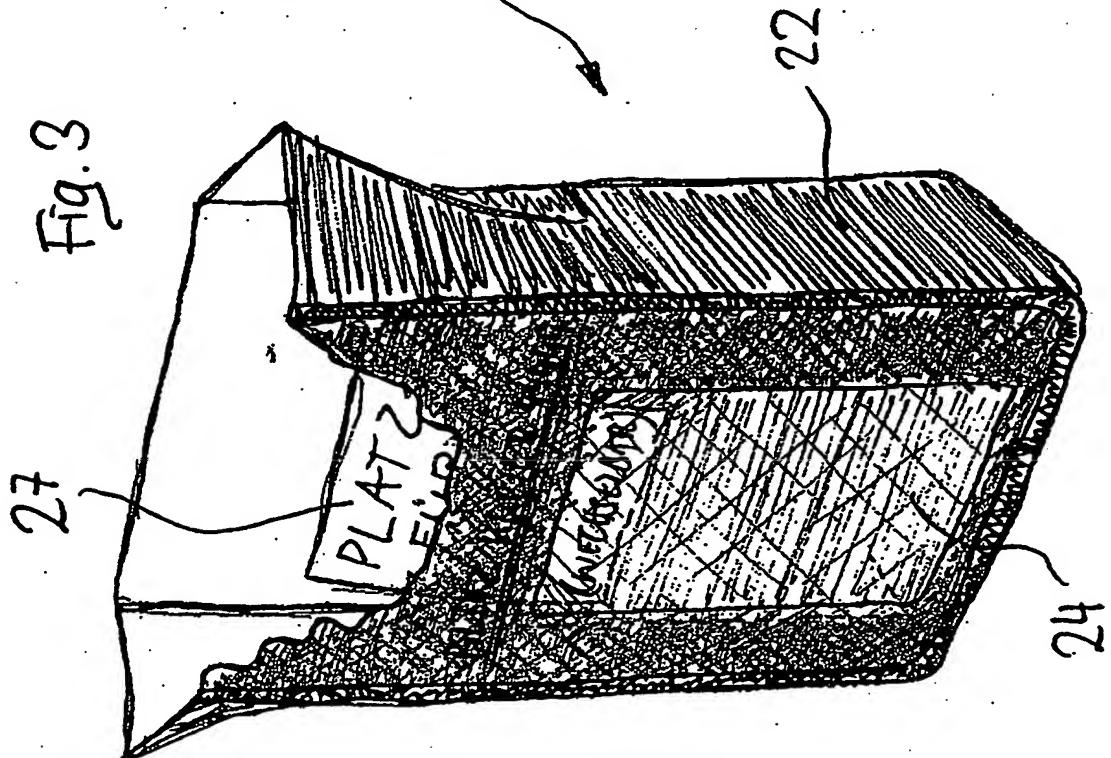


Fig. 3



DE 299 20 196 U1

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning  
Operations and is not part of the Official Record**

## **BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- BLACK BORDERS**
- IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- FADED TEXT OR DRAWING**
- BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- SKEWED/SLANTED IMAGES**
- COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- GRAY SCALE DOCUMENTS**
- LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- OTHER:** \_\_\_\_\_

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.**